

Porsche und SAP gehen strategische Partnerschaft ein

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

24/10/2019 Mit einem Executive Meeting haben Porsche und SAP jetzt ihre neue strategische Partnerschaft besiegelt. Der Sportwagenbauer arbeitet bereits seit mehreren Jahrzehnten sehr erfolgreich mit Produkten des Software-Unternehmens aus Walldorf.

Um künftig noch stärker von der Expertise und Erfahrung des jeweils anderen Partners zu profitieren, haben sich Porsche und SAP zum Ziel gesetzt, Co-Innovation zu betreiben und so neue Lösungen für die digitale Transformation gemeinsam zu entwickeln.

„Ich bin davon überzeugt, dass wir genau solche Partnerschaften brauchen, um Innovationen am Standort Deutschland zu fördern“, erklärt Lutz Meschke, stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Vorstand Finanzen und IT bei Porsche: „Wir verfolgen den Ansatz, gemeinsam neue Ideen zu realisieren. So können wir nicht nur einen Vorteil für unsere beiden Firmen schaffen, sondern auch für andere

Unternehmen."

SAP sei ein wichtiger Partner für Porsche. Gemeinsam habe man bereits viele wegweisende Projekte gemeinsam umgesetzt. Als Beispiel führt Meschke das Auftragsmanagement-System PIA an. „Aufgrund dieser sehr guten Erfahrungswerte haben wir beschlossen, unsere Zusammenarbeit auf ein neues Niveau zu heben", so Meschke. Schwerpunkte der strategischen Partnerschaft sind datengetriebene Geschäftsmodelle, Künstliche Intelligenz und eine End-to-End prozessgetriebene Architektur. Dabei geht es nicht nur um neue Themen; auch bereits bestehende Projekte werden in die Zusammenarbeit integriert.

„Porsche steht weltweit für Leistung und Innovationskraft", stellt auch Christian Klein fest, Co-CEO der SAP SE: „Im Rahmen unserer strategischen Partnerschaft wollen wir auf vielversprechenden gemeinsamen Projekten aufbauen und den Standard in der Automobilindustrie weiterentwickeln. Für uns hat die Einführung von SAP S/4HANA bei einem strategischen Partner wie Porsche eine hohe Priorität, und wir freuen uns über viele gemeinsame Entwicklungen, die über die SAP Cloud Platform eng in vorhandene Systeme eingebunden werden."

SAP und Porsche haben ein „Board of Architects" ins Leben gerufen, um die Potentiale der Partnerschaft optimal zu heben. Ziel ist es, mit einem engen Austausch auf Business- und Technologiearchitektur-Ebene in laufenden Programmen eine bessere Vernetzung zu erreichen. Die Zusammenarbeit auf strategischer Ebene soll dafür sorgen, langfristig bestmöglich voneinander zu profitieren.

„Unser Ziel ist es, Porsche bei der Digitalen Transformation eng zu begleiten und diese gemeinsam zum Erfolg zu führen", erklärt Dr. Daniel Holz, Geschäftsführer der SAP Deutschland SE & Co. KG: „Wir sind in der strategischen Partnerschaft mit Porsche von Anfang an neue Wege gegangen. So ist Design Thinking ein zentraler Bestandteil unsere Zusammenarbeit und es ist uns in kürzester Zeit gelungen, die richtigen Themen zu fokussieren und lösungsorientiert zu bearbeiten. Ein Best-in-Class Zusammenarbeitsmodell."

MEDIA ENQUIRIES



Stefan Mayr-Uhlmann

Spokesperson Finance and IT
+49 (0) 1523 / 911 7804
stefan.mayr-uhlmann@porsche.de

Verbrauchsdaten

Taycan Turbo S (Vorgängermodell)

*Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO_2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO_2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen" entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT (Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Helmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2019/unternehmen/porsche-sap-strategische-partnerschaft-18998.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/cc934eeb-bf45-474e-b2e1-fe2bc4b9af86.zip

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart